

# Hinweise zur schriftlichen Unterrichtsvorbereitung

## Grundsätzliches

Maßgeblich für das Verfassen der schriftlichen Vorbereitung sind § 17 der APVO sowie die Ausführungen in der IQSH-Broschüre „Der Vorbereitungsdienst in Schleswig-Holstein, Ausbildung – Prüfung, APVO Lehrkräfte 2016“.

Diese Vorlage formuliert den Orientierungsrahmen, der lehramts- und fächerübergreifend beim Verfassen des schriftlichen Unterrichtsentwurfs gilt.

## Der schriftliche Entwurf

- dient der Information über die Planung und Konzeption der Stunde und der eigenen Durchdringung der Stunde.
- ist die Grundlage für die Besprechung und den Abgleich von Planung und Durchführung.
- legt die Zielsetzungen / Hauptintention und die zu erwartenden Kompetenzzuwächse der Stunde dar.
- begründet und reflektiert die didaktischen Entscheidungen der Stunde mit Bezug auf die Voraussetzungen der Lerngruppe sowie die curricularen Bedingungen.
- konzentriert sich in der Darstellung auf relevante Punkte der angegebenen Aspekte.
- bezieht die Aussagen zu Zielsetzungen, Hauptintention und Kompetenzerwerb, Lerngruppe und didaktisch-methodische Entscheidungen argumentierend aufeinander (nicht aufzählend/beschreibend).

## Umfang / Aufbau

Die Vorbereitung soll einen Umfang von drei Seiten nicht überschreiten (Arial, Schriftgröße 12, Zeilenabstand 1,0). Stundenraster, Arbeitsmaterialien, Texte, Aufgabenblätter, Literaturverzeichnis und dergleichen werden gesondert beigelegt.

## Kopfleiste / Deckblatt

Auf einem Deckblatt oder in der Kopfzeile der ersten Seite sollten die folgenden Angaben gemacht werden:

Schule, Name der LiV, Datum, Klasse, Raum, Zeit, Ausbildungslehrkraft, Studienleitung, Schulleitung, weitere in der Stunde anwesende Personen

## Kurzdarstellung der Stunde (eine Seite)

- Thema der Einheit und Thema der Stunde  
Das Thema der Einheit und das Thema der Stunde werden kurz benannt.
- Bezug zu Fachanforderungen und zu anderen curricularen Vorgaben
- Zielsetzungen, Hauptintention der Stunde  
Die Hauptintention / Zielsetzung wird in einem Satz formuliert. Sie gibt Antwort auf die Fragen:
  - Was sollen die Schülerinnen und Schüler in dieser Stunde lernen?
  - Welche Kompetenz / welcher Kompetenz- oder Entwicklungsbereich soll dabei vorrangig gefördert werden?
- Einbindung in die laufende Unterrichtseinheit

Die Themen / Inhalte der einzelnen Unterrichtsstunden / die thematische Struktur der Unterrichtseinheit werden aufgelistet.

- Angestrebte und zu fördernde Kompetenzen  
Die Kompetenzen / Kompetenzbereiche, die in der Stunde gefördert werden sollen, werden kurz beschrieben.

### **Begründungen (zwei Seiten)**

- Angaben zur Lerngruppe, unterrichtliche Voraussetzungen  
Es werden nur die Angaben aufgeführt, die für diese Stunde relevant sind, dazu können gehören:
  - Klassenstufe / Lernjahr, Kern- / Profillfach, Wochenstunden usw.
  - Unterrichtserfahrung (Umfang / Dauer) mit der Gruppe
  - Besonderheiten dieser Lerngruppe (z.B. Arbeitsatmosphäre)
  - Schülerzahl (weiblich / männlich), Namen (ggf. anonymisieren)
  - Lernausgangslage und Leistungsniveau der Schülerinnen und Schüler Vorkenntnisse / Methodenkenntnisse / Vertrautheit mit Sozialformen in Bezug auf diese konkrete Stunde
  - Unterstützung durch weitere Personen (Lehrkraft für Sonderpädagogik / Schu- lassistentin / Schulbegleiterin etc.)Die Angaben können auch in tabellarischer Form erfolgen.
- Didaktische Überlegungen und Entscheidungen
  - Vorstellen des Lerninhalts, auf den sich die Hauptintention bezieht
  - Begründung der Wahl des Lerninhalts, didaktische Reduktion
  - Sachanalyse / Analyse der Anforderungen, auch in Hinblick auf zu erwartende Schwierigkeiten
  - Darstellung von Aufgaben, Medien, Materialien, Unterstützungsangeboten (Aussagen zu vorhandenen und anzustrebenden Kompetenzen, abzuleitende Maßnahmen und lernförderliche Bedingungen)
  - Aufzeigen der Möglichkeiten zur kurzfristigen / langfristigen Überprüfung des Lernerfolgs bzw. des Kompetenzzuwachses (Woran ist erkennbar, ob die Hauptintention / Zielsetzung erreicht wurde?)
- Methodische Begründungen und Entscheidungen  
(Es ist möglich, die methodischen Entscheidungen im Zusammenhang mit den didak- tischen Entscheidungen darzustellen.)
  - Begründung der Aktions- und Sozialformen, der Unterrichtsschritte sowie der Wahl der Medien
  - Umsetzung der Unterrichtsschritte (z.B. Art des Einstieges, der Sicherung, An- tizipation evtl. Schwierigkeiten) und ihr Ineinandergreifen
  - Evtl. Diskussion methodischer Alternativen

## Anhang

### Stundenraster

Phase / Zeit	Schüler/innen und Lehrer/innen-Aktivitäten und Unterrichtsorganisation (Impulse, Übergänge, Sozialformen, Differenzierung, ...)*	Medien / Materialien

### Weiteres

- Hier können Arbeitsmaterialien, Texte, Aufgabenblätter, Abbildungen, Quellen, ... eingefügt werden.
- Herangezogene Literatur ist zu benennen.